



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
21.08.2019 Patentblatt 2019/34

(51) Int Cl.:
A41D 1/22 (2018.01) A41D 15/00 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **19156989.6**

(22) Anmeldetag: **13.02.2019**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
KH MA MD TN

(71) Anmelder: **Moos, Eugen**
53879 Euskirchen (DE)

(72) Erfinder: **MOOS, Helena**
53879 Euskirchen (DE)

(74) Vertreter: **Schatz, Markus Franz-Josef**
Kardinal-von-Galen-Straße 8
46514 Schermbeck (DE)

(30) Priorität: **14.02.2018 DE 202018100804 U**

(54) **VARIIERBARE BEKLEIDUNGSKOMBINATION**

(57) Die Erfindung betrifft eine variierbare Bekleidungskombination (1) mit wenigstens einem Oberteil (2) zur zumindest teilweisen Bekleidung eines menschlichen Oberkörpers und wenigstens einem Unterteil (3) zur zumindest teilweisen Bekleidung eines menschlichen Unterkörpers, wobei das Oberteil (2) lösbar mit dem Unterteil (3) verbunden ist. Um eine variierbare Bekleidungskombination bereitzustellen, die in ihrer Ausgestaltung auf einfache Art und Weise variierbar ist, weist die Bekleidungskombination (1) wenigstens einen an einem Rückenabschnitt (4) des Oberteils (2) angeordneten, in Höhenrichtung (H) der Bekleidungskombination (1) entlang des Oberteils (2) verlaufenden vertikalen trennbaren Reißverschluss (5), wenigstens einen sich bis zu einem dem Oberteil (2) zugewandt angeordneten oberen Endabschnitt des Unterteils (3) und über einen Teil einer Höhe des Unterteils (3) erstreckenden untrennbaren Reißverschluss (6) und wenigstens einen umlaufend zwischen dem Oberteil (2) und dem Unterteil (3) angeordneten horizontalen trennbaren Reißverschluss (7), von dem ein Längsabschnitt an dem Oberteil (2) und ein weiterer Längsabschnitt an dem Unterteil (3) fixiert ist, auf.

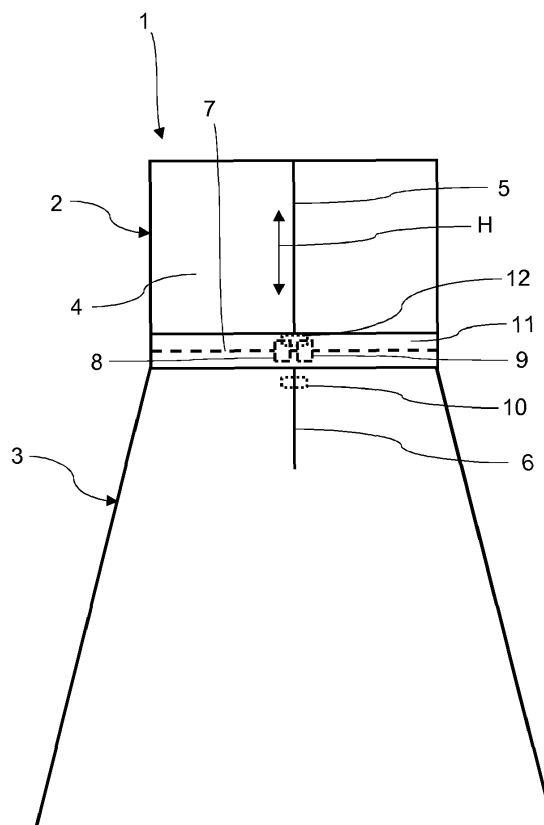


Fig. 1

Beschreibung

Technisches Gebiet

[0001] Die Erfindung betrifft eine variierbare Bekleidungskombination mit wenigstens einem Oberteil zur zumindest teilweisen Bekleidung eines menschlichen Oberkörpers und wenigstens einem Unterteil zur zumindest teilweisen Bekleidung eines menschlichen Unterkörpers, wobei das Oberteil lösbar mit dem Unterteil verbunden ist.

Stand der Technik

[0002] Es sind Kleider bekannt, bei denen das Oberteil einteilig mit dem als Rock ausgebildeten Unterteil verbunden ist. Ein solches Kleid kann lediglich bei seiner Herstellung hinsichtlich seiner Ausgestaltung variiert werden. Aus CN 205 385 873 U ist ein Hochzeitskleid bekannt, dessen Oberteil lösbar mit dem als Rock ausgebildeten Unterteil verbunden ist.

Offenbarung der Erfindung

[0003] Eine Aufgabe der Erfindung ist es, eine variierbare Bekleidungskombination bereitzustellen, die in ihrer Ausgestaltung auf einfache Art und Weise variierbar ist.

[0004] Diese Aufgabe wird durch den unabhängigen Patentanspruch gelöst. Vorteilhafte Ausgestaltungen sind in den abhängigen Patentansprüchen, der nachfolgenden Beschreibung und der Figur wiedergegeben, wobei diese Ausgestaltungen jeweils für sich genommen oder in Kombination von wenigstens zwei dieser Ausgestaltungen miteinander eine vorteilhafte bzw. bevorzugte Weiterbildung der Erfindung darstellen können.

[0005] Eine erfindungsgemäße variierbare Bekleidungskombination umfasst wenigstens ein Oberteil zur zumindest teilweisen Bekleidung eines menschlichen Oberkörpers, wenigstens ein lösbar mit dem Oberteil verbundenes Unterteil zur zumindest teilweisen Bekleidung eines menschlichen Unterkörpers, wenigstens einen an einem Rückenabschnitt der Oberteils angeordneten, in Höhenrichtung entlang des Oberteils verlaufenden vertikalen trennbaren Reißverschluss, wenigstens einen sich bis zu einem dem Oberteil zugewandt angeordneten oberen Endabschnitt des Unterteils und über einen Teil einer Höhe des Unterteils erstreckenden untrennbaren Reißverschluss und wenigstens einen umlaufend zwischen dem Oberteil und dem Unterteil angeordneten horizontalen trennbaren Reißverschluss, von dem ein Längsabschnitt an dem Oberteil und ein weiterer Längsabschnitt an dem Unterteil fixiert ist.

[0006] Aufgrund der erfindungsgemäßen Kombination der speziellen Reißverschlüsse und deren relativer Anordnung an dem Oberteil bzw. dem Unterteil kann die Verbindung zwischen dem Oberteil und dem Unterteil auf einfache Art und Weise und schnell gelöst werden. Anschließend kann ein anderes Unterteil mit dem Ober-

teil oder ein anderes Oberteil mit dem Unterteil verbunden werden, um die Bekleidungskombination hinsichtlich ihrer Ausgestaltung variieren zu können. Die erfindungsgemäße Kombination der speziellen Reißverschlüsse und deren relativer Anordnung an dem Oberteil bzw. dem Unterteil ermöglicht es zudem, dass eine Person ein angezogenes Oberteil angezogen behalten kann, während verschiedene Unterteile mit dem Oberteil kombiniert werden, und umgekehrt.

[0007] Wünscht eine Person beispielsweise, dass zu einem Unterteil ein anderes Oberteil kombiniert werden soll, können der vertikale trennbare Reißverschluss und der horizontale trennbare Reißverschluss in irgendeiner Reihenfolge nacheinander oder gleichzeitig geöffnet werden, so dass das Oberteil von dem Oberkörper der Person und von dem Unterteil abgenommen und gegen ein anderes Oberteil ausgetauscht werden kann. Das andere Oberteil weist ebenso einen vertikalen trennbaren Reißverschluss und einen Längsabschnitt des horizontalen trennbaren Reißverschlusses auf.

[0008] Wünscht eine Person beispielsweise, dass zu einem Oberteil ein anderes Unterteil kombiniert werden soll, können der untrennbare Reißverschluss und der horizontale trennbare Reißverschluss in irgendeiner Reihenfolge nacheinander oder gleichzeitig geöffnet werden, so dass das Unterteil von dem Unterkörper der Person und von dem Oberteil abgenommen und gegen ein anderes Unterteil ausgetauscht werden kann. Das andere Unterteil weist ebenso einen untrennbaren Reißverschluss und einen Längsabschnitt des horizontalen trennbaren Reißverschlusses auf.

[0009] Das Oberteil zur teilweisen oder vollständigen Bekleidung eines menschlichen Oberkörpers ist teilweise oder vollständig aus einem textilen Material gebildet. Das Oberteil kann Ärmel aufweisen oder ohne Ärmel, beispielsweise in Form eines Bustiers, ausgebildet sein. Vorzugsweise weist die variierbare Bekleidungskombination zwei oder mehrere verschieden ausgebildete Oberteile auf, die zur Ausbildung der Bekleidungskombination wahlweise miteinander kombinierbar sind.

[0010] Das Unterteil zur teilweisen oder vollständigen Bekleidung eines menschlichen Unterkörpers, insbesondere der Beine, ist teilweise oder vollständig aus einem textilen Material gebildet. Das Unterteil kann als Rock oder Hose ausgebildet sein. Das Unterteil ist insbesondere zerstörungsfrei lösbar mit dem Oberteil verbunden. Vorzugsweise weist die variierbare Bekleidungskombination zwei oder mehrere verschieden ausgebildete Unterteile auf, die zur Ausbildung der Bekleidungskombination wahlweise miteinander kombinierbar sind.

[0011] Der vertikale trennbare Reißverschluss weist einen Schieber und zwei mittels des Schiebers formschlüssig miteinander verbindbare und voneinander lösbare Längsabschnitte auf. Der vertikale trennbare Reißverschluss kann derart an dem Oberteil angeordnet sein, dass der vertikale trennbare Reißverschluss durch eine Bewegung des Schiebers in Richtung des Unterteils geöffnet wird, oder andersherum. Vorzugsweise ist der

vertikale trennbare Reißverschluss verdeckt an dem Oberteil angeordnet.

[0012] Der untrennbare Reißverschluss weist einen Schieber und zwei mittels des Schiebers formschlüssig miteinander verbindbare und teilweise voneinander lösbare Längsabschnitte auf. Der untrennbare Reißverschluss kann derart an dem Unterteil angeordnet sein, dass der untrennbare Reißverschluss durch eine Bewegung des Schiebers von dem Oberteil weg geöffnet wird, oder andersherum. Vorzugsweise ist der untrennbare Reißverschluss verdeckt an dem Unterteil angeordnet.

[0013] Der horizontale trennbare Reißverschluss kann derart vollständig umlaufend zwischen dem Oberteil und dem Unterteil angeordnet sein, dass seine in Längsrichtung des horizontalen trennbaren Reißverschlusses gegebenen Endabschnitte einen geringfügigen Abstand zueinander aufweisen oder einander berühren.

[0014] Unter einem trennbaren Reißverschluss ist ein Reißverschluss zu verstehen, dessen formschlüssig miteinander verbindbare Längsabschnitte vollständig voneinander getrennt werden können. Hingegen ist ein untrennbarer Reißverschluss ein Reißverschluss, dessen formschlüssig miteinander verbindbaren Längsabschnitte auch bei geöffnetem Reißverschluss über einen Abschnitt des Reißverschlusses fest miteinander verbunden und somit nicht voneinander trennbar sind.

[0015] Gemäß einer vorteilhaften Ausgestaltung sind der vertikale trennbare Reißverschluss und der untrennbare Reißverschluss in Höhenrichtung der Bekleidungskombination fluchtend zueinander angeordnet. Hierdurch wird der beim Betrachter der variablen Bekleidungskombination hervorgehobene optische Eindruck möglichst wenig durch das Vorhandensein des vertikalen trennbaren Reißverschlusses und des untrennbaren Reißverschlusses beeinflusst. Zudem kann beim Betrachter der Eindruck erweckt werden, dass lediglich ein einziger vertikaler Reißverschluss an der variablen Bekleidungskombination vorhanden ist, entsprechend beispielsweise einem herkömmlichen Kleid, der jedoch bei der vorliegenden variablen Bekleidungskombination durch den vertikalen trennbaren Reißverschluss und den untrennbaren Reißverschluss gebildet ist. Der Betrachter kann also nicht erkennen, dass es sich bei der variablen Bekleidungskombination um eine Kombination von zwei lösbar miteinander verbundenen Teilen handeln. Stattdessen wird der Eindruck erweckt, dass das Oberteil und das Unterteil fest miteinander verbunden, beispielsweise miteinander vernäht, sind. Der untrennbare Reißverschluss ist dabei an einem hinteren Gesäßabschnitt des Unterteils angeordnet.

[0016] Gemäß einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung sind bezüglich einer Längserstreckung des horizontalen trennbaren Reißverschlusses gegebene Endabschnitte des horizontalen trennbaren Reißverschlusses in einem zwischen dem vertikalen trennbaren Reißverschluss und dem untrennbaren Reißverschluss liegenden Bereich und benachbart zueinander angeordnet. Hiernach beginnt eine Bedienung des horizontalen

trennbaren Reißverschlusses zum Öffnen des horizontalen trennbaren Reißverschlusses an einem Rückenabschnitt der variablen Bekleidungskombination, und zwar in dem Bereich, in dem der vertikale trennbare Reißverschluss und der untrennbare Reißverschluss in vertikaler Richtung beginnen bzw. enden. Zudem endet eine Bedienung des horizontalen trennbaren Reißverschlusses zum Schließen des horizontalen trennbaren Reißverschlusses an dem Rückenabschnitt der variablen Bekleidungskombination. Des Weiteren ermöglicht diese Ausgestaltung und Anordnung des horizontalen trennbaren Reißverschlusses die Kombination des Oberteils mit dem vertikalen trennbaren Reißverschluss mit dem Unterteil mit dem fluchten zu dem vertikalen trennbaren Reißverschluss angeordneten untrennbaren Reißverschluss. Wäre nämlich der horizontale trennbare Reißverschluss an der Rückenseite der variablen Bekleidungskombination durchgehend mit dem Oberteil und dem Unterteil verbunden, wären der vertikale trennbare Reißverschluss und der untrennbare Reißverschluss wirkungslos bzw. funktionslos. Ein herkömmlicher durchgehender vertikaler Reißverschluss am Oberteil und am Unterteil würde zudem den horizontalen trennbaren Reißverschluss funktionslos machen.

[0017] Gemäß einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung ist an dem oberen Endabschnitt des Unterteils wenigstens ein zerstörungsfrei lösbares Fixiermittel angeordnet, mit dem zwei Abschnitte des Unterteils, die über den untrennbaren Reißverschluss miteinander verbunden sind, lösbar miteinander verbunden sind. Hierdurch wird das Unterteil zusätzlich über das Fixiermittel, beispielsweise eine Hakenverbindung oder dergleichen, in seinem Tragzustand gehalten, in dem der untrennbare Reißverschluss geschlossen ist, indem zuverlässig verhindert wird, dass sich die beiden Abschnitte des Unterteils, die über den untrennbaren Reißverschluss miteinander verbunden sind, selbsttätig bzw. ungewollt voneinander lösen bzw. sich der untrennbare Reißverschluss selbsttätig bzw. ungewollt öffnet.

[0018] Gemäß einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung ist an einem dem Unterteil zugewandten unteren Endabschnitt des Oberteils wenigstens ein Abdeckband umlaufend angeordnet, das derart ausgebildet und angeordnet ist, dass es den horizontalen trennbaren Reißverschluss außen vollständig überlappt. Hierdurch wird der horizontale trennbare Reißverschluss außen mit dem Abdeckband abgedeckt, so dass der beim Betrachter der variablen Bekleidungskombination hervorgehobene optische Eindruck nicht durch das Vorhandensein des horizontalen trennbaren Reißverschlusses beeinträchtigt wird. Der Betrachter kann also nicht erkennen, dass es sich bei der variablen Bekleidungskombination um eine Kombination von zwei lösbar miteinander verbundenen Teilen handeln. Stattdessen wird der Eindruck erweckt, dass das Oberteil und das Unterteil fest miteinander verbunden, beispielsweise miteinander vernäht, sind. Das Abdeckband kann aus demselben Material wie das übrige Oberteil gebildet sein, um optisch in

den Hintergrund zu treten bzw. sich unauffällig in das beim Betrachter hervorgerufene Gesamtbild einzufügen.

[0019] Gemäß einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung sind bezüglich einer Längserstreckung des Abdeckbands gegebene, einander gegenseitig überlappende Endabschnitte des Abdeckbands über wenigstens ein zerstörungsfrei lösbares Fixiermittel lösbar miteinander verbunden. Hierdurch wird das Oberteil zusätzlich über das Fixiermittel, beispielsweise eine Hakenverbindung oder dergleichen, in seinem Tragzustand gehalten, in dem der vertikale trennbare Reißverschluss geschlossen ist, indem zuverlässig verhindert wird, dass sich die beiden Abschnitte des Oberteils, die über den vertikalen trennbaren Reißverschluss miteinander verbunden sind, selbsttätig bzw. ungewollt voneinander lösen bzw. sich der vertikale trennbare Reißverschluss selbsttätig bzw. ungewollt öffnet. Die einander gegenseitig überlappenden Endabschnitte des Abdeckbands können auch dazu dienen, einen Bereich an einem Rückenabschnitt der variierbaren Bekleidungskombination zu verdecken, in dem ein Endabschnitt von jedem der drei erfindungsgemäßen Reißverschlüsse angeordnet ist.

[0020] Gemäß einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung ist der untrennbare Reißverschluss ein nahtverdeckter Reißverschluss. Nach dem Schließen eines solchen nahtverdeckten Reißverschlusses sind die formschlüssig miteinander verbundenen Krampen des Reißverschlusses verdeckt angeordnet. Beim Schließen des nahtverdeckten Reißverschlusses führt dieser die über den Reißverschluss miteinander verbindbaren Stoffabschnitte dicht aneinander heran, so dass die Krampen des Reißverschlusses verdeckt werden.

[0021] Gemäß einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung ist die Bekleidungskombination ein Kleid. Dabei ist das Unterteil als Rock ausgebildet. Das Kleid kann beispielsweise ein Hochzeitskleid bzw. Brautkleid sein.

[0022] Gemäß einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung weist die variierbare Bekleidungskombination wenigstens zwei verschieden ausgebildete Oberteile und/oder wenigstens zwei verschieden ausgebildete Unterteile auf. Hierdurch wird die Vielfalt an erfindungsgemäß miteinander kombinierbaren Bekleidungsstücken erhöht, um die Ausgestaltung der variierbaren Bekleidungskombination möglichst weitgehend an die jeweiligen Wünsche einer Person anpassen zu können, die die variierbare Bekleidungskombination tragen möchte.

[0023] Im Folgenden wird die Erfindung unter Bezugnahme auf die beigelegte Figur anhand einer bevorzugten Ausführungsform beispielhaft erläutert, wobei die nachfolgend erläuterten Merkmale sowohl jeweils für sich genommen als auch in Kombination von wenigstens zwei dieser Merkmale miteinander eine vorteilhafte bzw. bevorzugte Weiterbildung der Erfindung darstellen können.

Kurze Beschreibung der Figur

[0024]

Fig. 1 zeigt eine schematische Darstellung eines Ausführungsbeispiels für eine erfindungsgemäße variierbare Bekleidungskombination.

5 Ausführliche Beschreibung der Figur

[0025] Fig. 1 zeigt eine schematische Darstellung eines Ausführungsbeispiels für eine erfindungsgemäße variierbare Bekleidungskombination 1.

10 [0026] Die Bekleidungskombination 1 weist wenigstens ein Oberteil 2 zur teilweisen Bekleidung eines nicht gezeigten menschlichen Oberkörpers und wenigstens ein Unterteil 3 zur zumindest teilweisen Bekleidung eines nicht gezeigten menschlichen Unterkörpers auf, wobei 15 das Oberteil 2 lösbar mit dem Unterteil 3 verbunden ist. Die Bekleidungskombination 1 ist ein Kleid, wobei das Unterteil 3 als Rock ausgebildet ist. Vorzugsweise weist die Bekleidungskombination 1 mehrere verschieden ausgebildete Oberteile 2 und/oder mehrere verschieden 20 ausgebildete Unterteile 3 auf, die auf verschiedene Art und Weise miteinander kombinierbar sind, um eine erfindungsgemäße Bekleidungskombination 1 herzustellen.

[0027] Die Bekleidungskombination 1 weist einen an dem gezeigten Rückenabschnitt 4 des Oberteils 2 angeordneten, in Höhenrichtung H der Bekleidungskombination 1 entlang des Oberteils 2 verlaufenden vertikalen trennbaren Reißverschluss 5 auf. Der vertikale trennbare 25 Reißverschluss 5 ist verdeckt an dem Oberteil 2 angeordnet, wozu an den Endabschnitten des Oberteils 2, an denen nicht gezeigte Längsabschnitte des vertikalen trennbaren Reißverschlusses 5 fixiert sind, nicht gezeigte textile Abdeckelemente zum Abdecken des vertikalen trennbaren Reißverschlusses 5 angeordnet sein können, 30 die beispielsweise jeweils eine Hälfte des vertikalen trennbaren Reißverschlusses 5 an dessen Außenseite abdecken. Der vertikale trennbare Reißverschluss 5 ist derart angeordnet, dass sein nicht gezeigter Schieber zum Öffnen des Reißverschlusses 5 in Richtung des Unterteils 3 bewegt werden muss.

[0028] Des Weiteren weist die Bekleidungskombination 1 einen sich bis zu einem dem Oberteil 2 zugewandt angeordneten oberen Endabschnitt des Unterteils 3 und über einen Teil einer Höhe des Unterteils 3 erstreckenden untrennbaren Reißverschluss 6 auf. Der untrennbare 35 Reißverschluss 6 ist verdeckt an dem Unterteil 3 angeordnet, wozu an den oberen Endabschnitten des Unterteils 3, an denen nicht gezeigte Längsabschnitte des untrennbaren Reißverschlusses 6 fixiert sind, nicht gezeigte textile Abdeckelemente zum Abdecken des untrennbaren Reißverschlusses 6 angeordnet sein können, 40 die beispielsweise jeweils eine Hälfte des untrennbaren Reißverschlusses 6 an dessen Außenseite abdecken. Alternativ kann der untrennbare Reißverschluss 6 ein nahtverdeckter Reißverschluss sein, so dass keine entsprechenden Abdeckelemente erforderlich sind. Der untrennbare Reißverschluss 6 ist derart angeordnet, dass 45 sein nicht gezeigter Schieber zum Öffnen des Reißver-

schlusses 6 von dem Oberteil 2 wegbewegt werden muss. Der vertikale trennbare Reißverschluss 5 und der untrennbare Reißverschluss 6 sind in Höhenrichtung H der Bekleidungskombination 1 fluchtend zueinander angeordnet.

[0029] Die Bekleidungskombination 1 weist zudem einen umlaufend zwischen dem Oberteil 2 und dem Unterteil 3 angeordneten horizontalen trennbaren Reißverschluss 7 auf, von dem ein nicht gezeigter Längsabschnitt an dem Oberteil 2 und ein weiterer nicht gezeigter Längsabschnitt an dem Unterteil 3 fixiert bzw. angenäht ist. Bezüglich einer Längserstreckung des horizontalen trennbaren Reißverschlusses 7 gegebene Endabschnitte 8 und 9 des horizontalen trennbaren Reißverschlusses 7 sind in einem zwischen dem vertikalen trennbaren Reißverschluss 5 und dem untrennbaren Reißverschluss 6 liegenden Bereich und benachbart zueinander angeordnet.

[0030] An dem oberen Endabschnitt des Unterteils 3 ist ein zerstörungsfrei lösbares Fixiermittel 10 angeordnet, mit dem zwei Abschnitte des Unterteils 3, die über den untrennbaren Reißverschluss 6 miteinander verbunden sind, lösbar miteinander verbunden sind.

[0031] Zudem ist an einem dem Unterteil 3 zugewandten unteren Endabschnitt des Oberteils 2 ein Abdeckband 11 umlaufend angeordnet, das derart ausgebildet und angeordnet ist, dass es den horizontalen trennbaren Reißverschluss 7 außen vollständig überlappt. Bezüglich einer Längserstreckung des Abdeckbands 11 gegebene, einander zugewandt angeordnete und einander überlappende Endabschnitte des Abdeckbands 11 sind über wenigstens ein zerstörungsfrei lösbares Fixiermittel 12 lösbar miteinander verbunden.

Bezugszeichenliste

[0032]

- | | | |
|----|--|--|
| 1 | Bekleidungskombination | |
| 2 | Oberteil | |
| 3 | Unterteil | |
| 4 | Rückenabschnitt von 2 | |
| 5 | vertikaler trennbarer Reißverschluss | |
| 6 | untrennbarer Reißverschluss | |
| 7 | horizontaler trennbarer Reißverschluss | |
| 8 | Endabschnitt von 7 | |
| 9 | Endabschnitt von 7 | |
| 10 | Fixiermittel an 3 | |
| 11 | Abdeckband | |
| 12 | Fixiermittel an 11 | |
| H | Höhenrichtung von 1 | |

Patentansprüche

1. Variierbare Bekleidungskombination (1) mit wenigstens einem Oberteil (2) zur zumindest teilweisen Bekleidung eines menschlichen Oberkörpers und we-

nigstens einem Unterteil (3) zur zumindest teilweisen Bekleidung eines menschlichen Unterkörpers, wobei das Oberteil (2) lösbar mit dem Unterteil (3) verbunden ist, **gekennzeichnet durch**

- wenigstens einen an einem Rückenabschnitt (4) des Oberteils (2) angeordneten, in Höhenrichtung (H) der Bekleidungskombination (1) entlang des Oberteils (2) verlaufenden vertikalen trennbaren Reißverschluss (5),
- wenigstens einen sich bis zu einem dem Oberteil (2) zugewandt angeordneten oberen Endabschnitt des Unterteils (3) und über einen Teil einer Höhe des Unterteils (3) erstreckenden untrennbaren Reißverschluss (6) und
- wenigstens einen umlaufend zwischen dem Oberteil (2) und dem Unterteil (3) angeordneten horizontalen trennbaren Reißverschluss (7), von dem ein Längsabschnitt an dem Oberteil (2) und ein weiterer Längsabschnitt an dem Unterteil (3) fixiert ist.

2. Variierbare Bekleidungskombination (1) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der vertikale trennbare Reißverschluss (5) und der untrennbare Reißverschluss (6) in Höhenrichtung (H) der Bekleidungskombination (1) fluchtend zueinander angeordnet sind.

3. Variierbare Bekleidungskombination (1) nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** bezüglich einer Längserstreckung des horizontalen trennbaren Reißverschlusses (7) gegebene Endabschnitte (8, 9) des horizontalen trennbaren Reißverschlusses (7) in einem zwischen dem vertikalen trennbaren Reißverschluss (5) und dem untrennbaren Reißverschluss (6) liegenden Bereich und benachbart zueinander angeordnet sind.

4. Variierbare Bekleidungskombination (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** an dem oberen Endabschnitt des Unterteils (3) wenigstens ein zerstörungsfrei lösbares Fixiermittel (10) angeordnet ist, mit dem zwei Abschnitte des Unterteils (3), die über den untrennbaren Reißverschluss (6) miteinander verbunden sind, lösbar miteinander verbunden sind.

5. Variierbare Bekleidungskombination (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** an einem dem Unterteil (3) zugewandten unteren Endabschnitt des Oberteils (2) wenigstens ein Abdeckband (11) umlaufend angeordnet ist, das derart ausgebildet und angeordnet ist, dass es den horizontalen trennbaren Reißverschluss (7) außen vollständig überlappt.

6. Variierbare Bekleidungskombination (1) nach An-

spruch 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** bezüglich einer Längserstreckung des Abdeckbands (11) gegebene, einander gegenseitig überlappende Endabschnitte des Abdeckbands (11) über wenigstens ein zerstörungsfrei lösbares Fixiermittel (12) lösbar miteinander verbunden sind. 5

7. Variierbare Bekleidungskombination (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** der untrennbare Reißverschluss (6) ein nahtverdeckter Reißverschluss ist. 10

8. Variierbare Bekleidungskombination (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Bekleidungskombination (1) ein Kleid ist. 15

9. Variierbare Bekleidungskombination (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **gekennzeichnet durch** wenigstens zwei verschieden ausgestaltete Oberteile (2) und/oder wenigstens zwei verschieden ausgestaltete Unterteile (3). 20

25

30

35

40

45

50

55

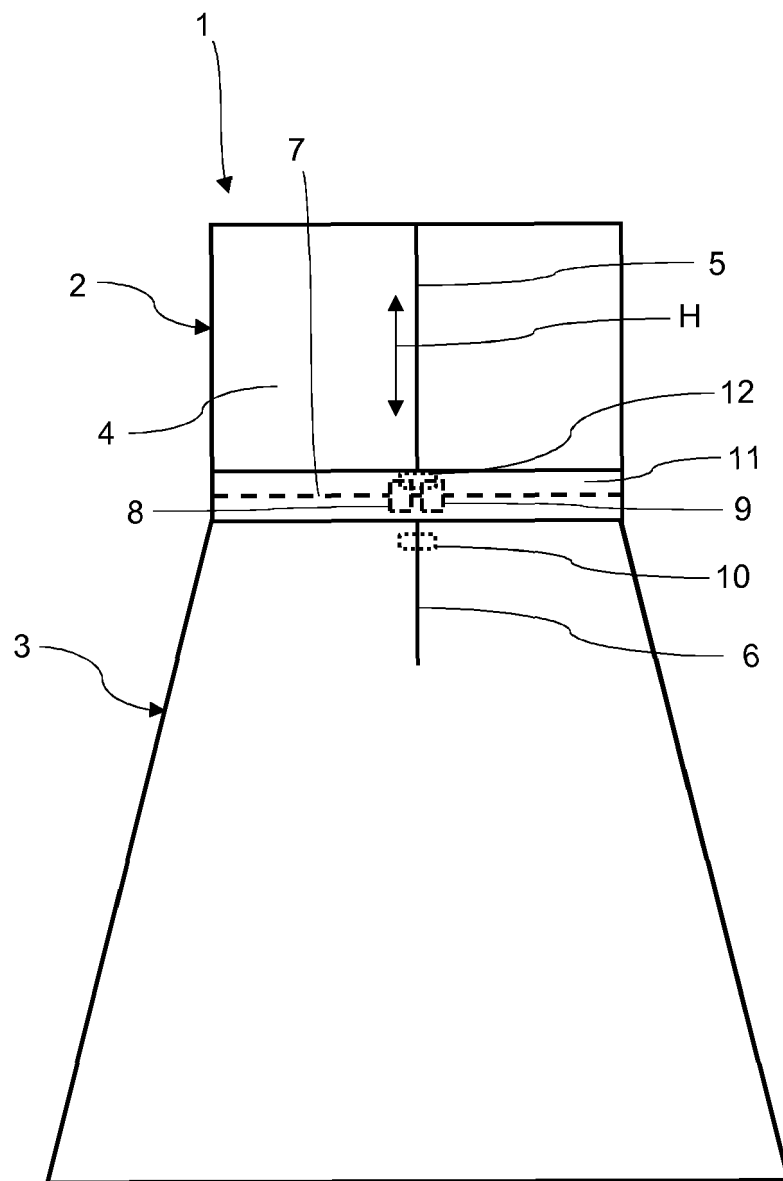


Fig. 1



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
EP 19 15 6989

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	WO 99/16325 A1 (BABICS MARCELLA [HU]) 8. April 1999 (1999-04-08)	1,7-9	INV. A41D1/22 A41D15/00
Y	* Abbildung 9 *	2-6	
Y	US 2 598 759 A (CALDE ELEANOR Y) 3. Juni 1952 (1952-06-03) * Abbildung 1 *	2-4	
Y	US 2 515 082 A (EVANS ADELE H) 11. Juli 1950 (1950-07-11) * Abbildung 1 *	2,3	
Y	DE 20 2017 100988 U1 (KOTTER SOPHIA [DE]) 3. März 2017 (2017-03-03) * Abbildung 2a *	5,6	
X	EP 0 900 530 A1 (OSES SANZ ANDRESA [ES]) 10. März 1999 (1999-03-10)	1,7	
Y	* Abbildung 1 *	2-6	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			A41D
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 17. Juni 2019	
		Prüfer Krüger, Sophia	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

1

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 19 15 6989

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

17-06-2019

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 9916325 A1	08-04-1999	AU 9553798 A	23-04-1999
		HU 1420 U	30-11-1998
		WO 9916325 A1	08-04-1999
US 2598759 A	03-06-1952	KEINE	
US 2515082 A	11-07-1950	KEINE	
DE 202017100988 U1	03-03-2017	KEINE	
EP 0900530 A1	10-03-1999	EP 0900530 A1	10-03-1999
		ES 1036237 U	16-07-1997
		WO 9832346 A1	30-07-1998

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- CN 205385873 U [0002]